

005a Die Bedeutung des mosaischen Gesetzes (Evangelium)

Bibelstellen: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM
R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Thema der Woche

Welche Rolle spielt das mosaische Gesetz für einen Christen? Fünf Dinge, die du dazu wissen musst.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute dreht sich alles um ein paar Eckpunkte in der Heilsgeschichte.

Thema heute

Bevor wir uns mit dem mosaischen Gesetz beschäftigen muss ich ein paar einleitenden Gedanken loswerden, weil ich nicht glaube, dass jeder meiner Hörer sich im Alten Testament super gut auskennt.

Also ein kurzer Abriss der Heilsgeschichte. *Heilsgeschichte*, so nenne ich die Geschichte Gottes mit den Menschen, reduziert auf die für das Heil, also die Errettung wichtigen Punkte. Heilsgeschichte ist nicht Weltgeschichte. Bei *Weltgeschichte* geht es um die Geschichte, die jeder sieht – und wenn man mal ehrlich ist, geht es hauptsächlich um Kriege; wer erobert wann, was und vielleicht noch warum - ... das ist Weltgeschichte. *Heilsgeschichte* ist für den Menschen viel wichtiger, aber sie läuft im Hintergrund ab. Und wir kennen sie überhaupt nur deshalb, weil sie in der Bibel aufgeschrieben wurde. Der Heilige Geist hat dafür gesorgt, dass aufgeschrieben wurde, was wir wissen müssen. Deshalb ist der Inhalt der Bibel auch so unausgewogen. Sie will kein Geschichtsbuch im klassischen Sinn sein, sondern ein sehr spezielles Zeugnis der Gnade Gottes und ein Abriss der heilsgeschichtlich wichtigen Momente und Entwicklungen. Das, was beschrieben wird, und auch wie es beschrieben wird, dient dem Zweck, uns Gottes Heilsplan vorzustellen. *Heilsgeschichte* ist historisch exakt, beschreibt *Geschichte*, ist also keine Fiktion. Wir haben es nicht mit Mythen zu tun, sondern mit realen Personen und realen Ereignissen, aber die Auswahl der Begebenheiten ist so gewählt und wird so erzählt, dass wir verstehen, wie Gott *Seine* Geschichte mit den Menschen schreibt.

Was sind heilsgeschichtlich relevante Punkte, die man kennen sollte? Für unser Thema – Die Bedeutung des mosaischen Gesetzes – ist es wichtig,

dass man folgende Punkte kennt: Schöpfung – Sündenfall – Noah/Sintflut – Abraham/Segensbund – Mose/Alter Bund – Jesus/Neuer Bund.

Mit der Schöpfung fängt alles an und alles ist *sehr gut*. Dann macht der Mensch mit dem Sündenfall alles kaputt. Es folgen Mord, die Unterdrückung von Frauen, Okkultismus, grenzenlose Überheblichkeit und Gottes Gericht in Form der Sintflut. Als Noah aus der Arche tritt, könnte man für einen kurzen Moment hoffen, dass jetzt alles gut wird, aber es dauert nicht lange, da liegt unser Sintflut-Held besoffen in seinem Zelt und wenig später rotten sich die Menschen zusammen, um ihre Unabhängigkeit durch ein Bauprojekt zum Ausdruck zu bringen: Turmbau zu Babel. Drei Kapitel nach der Sintflut ist alles klar: Der Mensch hat sich nicht geändert. Was nun? Was wird Gott tun? Das ist die große Frage hinter *Heilsgeschichte*. Was wird Gott tun? Die Tatsache, dass Gott überhaupt weitermacht ist schon Gnade, aber wie er das Problem der Sünde endgültig löst, ist der Hammer!

Sehr vereinfacht – es geht mir wirklich nur um einen Roten Faden – müssen wir drei Bünde, die Gott mit Menschen schließt, verstehen, um die Eckpunkte der Heilsgeschichte zu verstehen. Ein *Bund* ist ein Vertrag. Gott schließt mit Menschen Abkommen.

Und Gott fängt ganz klein an. Sucht sich einen Mann aus – Abraham – und schließt mit ihm einen Segensbund. Abraham bekommt die Verheißung, also das Versprechen, dass einer seiner Nachkommen zum Segen für die ganze Welt wird. Und an Abraham wird noch etwas ganz deutlich. Worum es Gott nämlich geht. Um Glauben. Abraham ist alles andere als perfekt, aber er ist gläubig. Er vertraut Gott. Und dieses feste Vertrauen in Gott, dieses Hängen an Gott, das ist es, was Gott bei Menschen sucht. Gott sucht nicht die selbstgerechten Überflieger, die sich toll finden, sondern die Gläubigen. Durch die Lebensgeschichte von Abraham beantwortet Gott die Frage, wie ein Mensch gerecht werden kann. Allein durch Glauben. Glauben macht in Gottes Augen – wenn der Glaube echt ist – gerecht.

Also: Eckpunkte der Heilsgeschichte. Abraham/Segensbund, ca. 2000 v. Chr.

Dann ein knappes halbes Jahrtausend später. Mose. Mose und der sogenannte Alte Bund. Der Alte Bund ist wahrscheinlich der bekannteste Bund der Bibel. Gott schließt ihn mit dem Volk Israel am Berg Sinai. Davor finden die 10 Plagen statt und der Bund selbst beginnt mit den 10 Geboten. Wenn man von Abraham lernen kann, wie man gerecht wird, nämlich durch Glauben, dann zeigt uns der Alte Bund mit seinen mosaischen Gesetzen – mosaisch, weil Mose der Mittler war - ... der Alte Bund zeigt uns, wie man nicht gerettet wird: Nämlich durch das Einhalten von Geboten. Gebote machen alles nämlich nur schlimmer.

Und dann ca. 1500 Jahre später – und bitte: meine Jahresangaben sind nicht exakt, sondern dienen der Merkbarkeit: 2000 v. Chr. Abraham, 1500 v. Chr.

Mose und dann mit Jesus ca. 30 n. Chr. der Neue Bund. Der Neue Bund wird von dem Herrn Jesus eingesetzt. Er stirbt am Kreuz für die Sünden der Menschen und wird zum Mittler eines Neuen Bundes (Hebräer 9,15), in den jeder eintreten kann, der an den Herrn Jesus gläubig wird. Der Neue Bund ist die Erfüllung des Bundes mit Abraham. Gott verspricht dem Abraham, dass einer seiner Nachkommen zum Segen für die ganze Welt wird. Und dieser Nachkomme ist Jesus. Jesus stirbt am Kreuz für die Sünden der ganzen Welt, damit jeder Mensch durch den Glauben an Jesus gerettet werden kann.

Drei Bünde, drei Prinzipien: Abraham/Segensbund – Wie Gott Menschen gerecht spricht; durch Glauben. Mose/Alter Bund – wie man nicht gerecht werden kann; durch das Halten von Geboten. Jesus/Neuer Bund – Wie Gott Menschen von der Schuld ihrer Sünde befreit; durch das Kreuz.

Ich möchte mit euch darüber reden, welche Rolle das mosaische Gesetz für einen Christen spielt. Und mein erster Punkt war die zeitliche Einordnung. Wo gehört das mosaische Gesetz, sprich der Alte Bund hin. Er steht zwischen dem Segensbund mit Abraham und der Erfüllung dieses Bundes im Neuen Bund durch Jesus. Es ist ganz wichtig, dass wir das verstehen. Der Abrahambund und der Neue Bund gehören zusammen. Erst verspricht Gott seinem Freund Abraham, dass alle Menschen durch seinen Nachkommen gesegnet werden, und dann kommt dieser Nachkomme Abrahams, der Herr Jesus, und wird tatsächlich zum Segen für alle Menschen.

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun? Du könntest dir auf ein Blatt Papier einen Zeitstrahl malen und ihn beschriften. Gib für die Beschriftung das Wort *Zeittafel* auf www.frogwords.de in die Suchmaske ein und klicke auf das Ergebnis *Zeittafel zum Jüngerschaftskurs*. Und schon hast du einen ersten Überblick.

Das war es für heute.

Morgen geht es weiter. Das Skript zu allen Episoden findest du in der App oder auf www.frogwords.de.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.
AMEN